

**Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ):
Neue Projekte im MBQ**

Ausbildungsakquisition

Antrag Nr. 20-26 / A 03011 von Herrn StR Manuel Pretzl, Frau StRin Alexandra Gaßmann,
Frau StRin Ulrike Grimm vom 11.08.2022

**Fachkräfte für die Zukunft II – Quote der Schul- und Ausbildungsabbrecher*innen
reduzieren**

Antrag Nr. 20-26 / A 03780 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt - Fraktion
vom 04.04.2023

München wird zum Makerspace

Antrag Nr. 26-20 / A 02827 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt - Fraktion
vom 07.06.2022

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10013

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 18.07.2023 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	<ul style="list-style-type: none">• Antrag Nr. 20-26 / A 03011 vom 11.08.2022 „Ausbildungsakquisition“• Antrag NR. 20-26 / A 03780 vom 04.04.2023 „Fachkräfte für die Zukunft II - Quote der Schul- und Ausbildungsabbrecher*innen reduzieren“, Punkt 3 und Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft zur Überbrückungsfinanzierung des Projekts „Joblinge“ im Rahmen des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms• Antrag Nr. 26-20 / A 02827 vom 07.06.2022 „München wird zum Makerspace“
Inhalt	In der Beschlussvorlage werden <ul style="list-style-type: none">• die Überbrückungsfinanzierung für das Projekt „Joblinge“ vom 01.07.-31.12.2023 vorgeschlagen, samt Darstellung der Inhalte, Förderbegründung und Finanzvolumen.• die Finanzierung für das Projekt „MachsGanz“ vom 01.08.2023-31.07.2025 vorgeschlagen, samt Darstellung der Inhalte, Förderbegründung und Finanzvolumen.
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	Die Kosten für die Überbrückungsfinanzierung der Maßnahme „Joblinge“ betragen für die Laufzeit von 01.07.-31.12.2023 bis zu

	<p>80.000 € über das im Referat vorhandene MBQ-Budget beim Produkt 44331400 „Beschäftigungsförderung“.</p> <p>Die Kosten für die Finanzierung des Projekts „MachsGanz“ betragen für die Laufzeit vom 01.08.2023-31.07.2025 bis zu 304.415,42 € über das im Referat vorhandene MBQ-Budget beim Produkt 44331400 „Beschäftigungsförderung“.</p>
Entscheidungsvorschlag	<p>Der Antrag Nr. 20-26 / A 03011 von Herrn StR Manuel Pretzl, Frau StRin Alexandra Gaßmann, Frau StRin Ulrike Grimm vom 05.08.2022 ist geschäftsordnungsgemäß erledigt.</p> <p>Der Überbrückungsfinanzierung des Projekts „Joblinge“ wird zugestimmt. Die Finanzierung erfolgt aus vorhandenen MBQ-Mitteln im Haushalt des Referats für Arbeit und Wirtschaft.</p> <p>Der Antrag Nr. 20-26 / A 03780 der Fraktionen Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt vom 04.04.2023, Ziffer 3 ist geschäftsordnungsgemäß erledigt.</p> <p>Der Förderung von „MachsGanz“ wird zugestimmt. Die Finanzierung erfolgt aus vorhandenen MBQ-Mittel im Haushalt des Referats für Arbeit und Wirtschaft.</p> <p>Der Antrag Nr. 26-20 / A 02827 der Fraktionen Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt vom 07.06.2022 ist geschäftsordnungsgemäß erledigt.</p>
Gesucht werden kann im RIS auch nach	MBQ, Jugendsonderprogramm, Berufsausbildung, Berufsorientierung, Handwerk, Joblinge, MachsGanz
Ortsangabe	(-/-).

**Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ):
Neue Projekte im MBQ**

Ausbildungsakquisition

Antrag Nr. 20-26 / A 03011 von Herrn StR Manuel Pretzl, Frau StRin Alexandra Gaßmann,
Frau StRin Ulrike Grimm vom 11.08.2022

**Fachkräfte für die Zukunft II – Quote der Schul- und Ausbildungsabbrecher*innen
reduzieren**

Antrag Nr. 20-26 / A 03780 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt - Fraktion
vom 04.04.2023

München wird zum Makerspace

Antrag Nr. 26-20 / A 02827 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt - Fraktion
vom 07.06.2022

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10013

**Vorblatt zur Beschlussvorlage des Ausschusses für Arbeit und
Wirtschaft am 18.07.2023 (SB)**

Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis

Seite

I. Vortrag des Referenten	1
1. Ausbildungsakquisition	2
2. Joblinge	3
3. MachsGanz	6
II. Antrag des Referenten	10
III. Beschluss	11

**Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ):
Neue Projekte im MBQ**

Ausbildungsakquisition

Antrag Nr. 20-26 / A 03011 von Herrn StR Manuel Pretzl, Frau StRin Alexandra Gaßmann,
Frau StRin Ulrike Grimm vom 11.08.2022

**Fachkräfte für die Zukunft II – Quote der Schul- und Ausbildungsabbrecher*innen
reduzieren**

Antrag Nr. 20-26 / A 03780 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt - Fraktion
vom 04.04.2023

München wird zum Makerspace

Antrag Nr. 26-20 / A 02827 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt - Fraktion
vom 07.06.2022

Sitzungsvorlage Nr. Nr. 20-26 / V 10013

4 Anlagen

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 18.07.2023 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Mit dem Antrag Nr. 20-26 / A 03011 (Anlage 1) wird das Referat für Arbeit und Wirtschaft beauftragt, zwei unbefristete Stellen anzumelden. Beide Stellen sollen in der Ausbildungs- und Job-Akquise in Berufsfeldern eingesetzt werden, die wichtig für die Versorgung von Münchner*innen sind, wie Pflege- und Gesundheitsberufe sowie genannte Mangelberufe wie im Baugewerbe, IT-Sektor, Hotel- und Gaststätten-, Logistik- und Handwerksberufe und haushaltsnahe Dienstleistungen. Für die gewährte Fristverlängerung für diesen Antrag bedanken wir uns.

Mit dem Antrag Nr. 20-26 / A 03780, Ziffer 3 (Anlage 2) wird das Referat für Arbeit und Wirtschaft beauftragt, das Projekt „Joblinge“ am Standort München mit einer Überbrückungsfinanzierung abzusichern. Um das Projekt vom 01.07.-31.12.2023 zu unterstützen, stellt das Referat für Arbeit und Wirtschaft Gelder aus dem vorhandenen MBQ-Mitteln zur Verfügung. Für die Finanzierung vom 01.01.-30.09.2024 wird das RAW im Herbst dieses Jahres eine weitere Beschlussvorlage mit einem Finanzierungsvorschlag einbringen. Die Ziffern 1 und 2 im Antrag bleiben aufgegriffen und werden in einer weiteren Beschlussvorlage im Herbst beantwortet.

Im Antrag Nr. 26-20 / A 02827 „München wird zum Makerspace“ von DIE GRÜNEN/Rosa Liste und SPD/Volt (Anlage 3) wird das Referat für Arbeit und Wirtschaft zur Konzeptentwicklung für mehr Orte des Werkelns sowie des zirkulären Wirtschaftens aufgerufen. Konkret sollen mehr offene Werkstätten, Makerspaces, OpenLabs und Repair-Cafés in München entstehen, wobei ein Quartiersansatz verfolgt sowie durch die Schaffung von (Umwelt-)Bildungs- und Begegnungsstätten insbesondere auch die Wertschätzung für das Handwerk gesteigert werden soll. Mit dem hier zur Förderung vorgeschlagenen zweijährigen Pilotprojekt „MachsGanz“ soll ein mobiles Reparatur- und Makerspaceangebot mit örtlichem Schwerpunkt in der Messestadt Riem entwickelt werden, das den geforderten Antragspunkten weitestmöglich entspricht und bei Erfolg grundsätzlich ausgeweitet werden kann. Für die gewährte Fristverlängerung für diesen Antrag bedanken wir uns.

1. Ausbildungsakquisition

Die CSU-FW-Fraktion im Stadtrat hat am 11.08.2022 den Antrag Nr. 20-26 / A 03011 gestellt (Anlage 1), wonach das Referat für Arbeit und Wirtschaft beauftragt wird, zwei unbefristete Stellen anzumelden. Beide Stellen sollen in der Ausbildungs- und Job-Akquise in Berufsfeldern eingesetzt werden, die wichtig für die Versorgung von Münchner*innen sind, wie Pflege- und Gesundheitsberufe sowie genannte Mangelberufe wie im Baugewerbe, IT-Sektor, Hotel- und Gaststätten-, Logistik- und Handwerksberufe und haushaltsnahe Dienstleistungen.

Mit dem Stadtratsbeschluss „MBQ Neue Projekte im Programmbereich Pflege“ Nr. 14-20 / A 16442 vom 19.11.2019 wurde erstmals die Stelle „Akquisiteur*in für Pflegeberufe“ aus Mitteln des MBQ des Referats für Arbeit und Wirtschaft befristet für drei Jahre beschlossen. Die Akquisiteurs-Stelle hat inzwischen sehr erfolgreich ein umfangreiches Netzwerk und vielfältige Angebote etabliert, um mehr Menschen für Pflegeberufe zu gewinnen und bietet Informationen, Beratung und Berufsorientierung zu Praktika, zu einem Freiwilligen Sozialen Jahr, zur Ausbildung, zum Studium und zur (Weiter-)Qualifizierung und/oder Beschäftigung.

Um das Angebot weiterhin anbieten und auch auf andere Berufsfelder ausweiten zu können, wurden zwei zusätzliche Stellen im MBQ für die Job- und Ausbildungsakquise mit dem Stadtratsbeschluss „Fachkräftesicherung und -gewinnung sowie Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Behinderung über das Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ) ausbauen“ (Nr. 20-26 / V 08165 vom 13.12.2022) als dauerhafte Ressource durch den Stadtrat beschlossen.

Diese Stellen sollen in enger Abstimmung mit den strategisch-konzeptionell arbeitenden Kolleg*innen im Bereich der Fachkräftegewinnung und -sicherung das Aufgabenfeld betreuen, um dringend benötigte Nachwuchskräfte für Mangelberufe in München auf neuen Rekrutierungswegen und über den Zugang zu Communities zu gewinnen. Sie dienen u.a. der Job- und Ausbildungsakquise in infrastrukturell bedeutsamen Berufsfeldern, wie den Pflege-, Gesundheits- und Heilberufen und anderen Mangelberufen und

unterstützen Jugendliche mit oder ohne Migrationshintergrund und Geflüchtete beim Übergang von der Schule in den Beruf.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft hat die Einrichtung der zwei neuen unbefristeten Akquise-Stellen sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat veranlasst und bemüht sich um zeitnahe Besetzung der Stellen.

2. Joblinge

Projektbeschreibung

Im Projekt „Joblinge“ am Standort München wurden seit April 2009 über 1.400 junge Menschen aufgenommen, von denen 73% (kumulierter Wert über 13 Jahre) der Teilnehmenden in Ausbildung oder eine weiterführende Unterstützung vermittelt und begleitet wurden. Im Jahr 2022 wurden in München 113 Teilnehmende betreut, von denen 89% vermittelt werden konnten. Die Bandbreite der von Teilnehmenden aufgenommenen Ausbildungsberufe zeigt die Relevanz der Arbeit von „Joblinge“ unter den Bedingungen des sich weiter verstärkenden Fachkräftemangels.

Zur Zielgruppe gehören insbesondere junge Menschen zwischen 18 und 25 Jahren, die vielfältige und schwerwiegende Hemmnisse vor allem im Bereich Motivation, Schlüsselqualifikationen sowie sozialer Kompetenzen aufweisen und über keine berufliche Erstausbildung verfügen.

Das Programm, das die Jugendlichen durchlaufen, dauert 24 Wochen und ist in insgesamt vier Phasen unterteilt: (1) Aufnahmephase, (2) Orientierungsphase, (3) Praxisphase und (4) Ausbildungsbegleitung. In der vorgeschalteten Aufnahmephase qualifizieren sich die jungen Erwachsenen ohne Ausbildungsplatz oder Anstellung für die Teilnahme am Programm, indem sie im Umfang von maximal zwei Tagen betreut in einer gemeinnützigen Organisation mitarbeiten. In dieser Phase wird die Motivation zur Teilnahme am Programm geweckt und gefestigt und gleichzeitig ein wichtiger Grundstein für die weiteren Programmphasen gelegt. Die anschließende sechswöchige Orientierungsphase hat die Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zum Ziel. Aktivierung und Stärkung der Arbeitsmarktorientierung sowie Berufsorientierung und -beratung, Arbeit an Zielen und Perspektiven sowie die umfassende Vorbereitung auf alle im Bewerbungsverfahren anstehenden Prozesse und Hürden (Vorstellungsgespräche, Selbstpräsentationen und Assessment Center) stehen im Fokus.

Im Mittelpunkt der daran anschließenden Praxisphase stehen die konkrete Bewerbungsarbeit und die Erarbeitung eines Ausbildungsplatzangebotes oder einer sozialversicherungspflichtigen Anstellung. Die Praxiserprobung gibt den Teilnehmenden die Chance, sich ihren Ausbildungs- bzw. Anstellungsplatz selbst zu erarbeiten. Das hauptamtliche Team unterstützt sie darin, ein passendes Unternehmen zu finden. Das Bewerbungspraktikum ist für die Unternehmen eine Möglichkeit, die zukünftigen Mitarbeitenden in der Praxis kennenzulernen. Die jungen Erwachsenen erhalten im Bewerbungspraktikum die Chance, Arbeitgeber in der Praxis zu überzeugen – unabhängig von ihrer vorhergehenden schulischen Leistung oder anderer traditioneller Auswahlkriterien. Mit den

anbietenden Unternehmen wird vorab geklärt, ob und unter welchen Umständen ein erfolgreiches Praktikum in ein konkretes Ausbildungsangebot münden kann.

Förderbegründung

Das Projekt „Joblinge“ will gerade diejenigen jungen Menschen in den ersten Arbeitsmarkt integrieren, denen bislang trotz vorheriger Unterstützungsangebote der Einstieg in Ausbildung noch nicht gelungen ist. Leistungsgegenstand ist die Durchführung niedrighschwelliger Angebote im Vorfeld von Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung für junge Menschen, mit vielfältigen und schwerwiegenden Hemmnissen (multiple Problemlagen), die deshalb für eine erfolgreiche Qualifizierung oder für eine Ausbildung noch nicht in Betracht kommen. Im Rahmen der Maßnahme werden diese jungen Menschen für eine Berufsausbildung motiviert und schrittweise an den Arbeitsmarkt herangeführt – während in einem vielfältigen Programm mit multiprofessionellen Teams Vermittlungshemmnisse verringert und beseitigt werden. Die Unterstützung junger Menschen erfolgt stets unvoreingenommen, lösungs- und ressourcenorientiert. Die Initiative arbeitet fest mit den Partnern der öffentlichen Hand in München, der Bundesagentur für Arbeit und dem Jobcenter zusammen und bindet zur Erreichung der Ziele die lokale Wirtschaft über Praktikumsangebote, Jobmessen und Corporate Volunteering ein.

Der aktuelle Vergabe-Rahmenvertrag mit der Bundesagentur für Arbeit und dem Jobcenter zur Durchführung von individuellen Aktivierungshilfen für Jüngere besteht seit 01.06.2021 und endet am 30.09.2024. Bis September 2022 wurde das Programm durch Gelder des Europäischen Sozialfonds Bayern (ESF) mitfinanziert. Mit Auslauf der ESF-Förderung sind dem Projekt notwendige finanzielle Mittel weggefallen, um das Programm bis zum Ende des aktuellen Rahmenvertrags für die Vergabemaßnahme mit der Bundesagentur für Arbeit und dem Jobcenter bis 30.09.2024 weiterführen zu können. Die Überbrückungsfinanzierung mit kommunalen Mitteln aus dem MBQ-Budget sichert das erfolgreiche Projekt „Joblinge“ mit seiner Arbeit im Rahmen der Berufsorientierung und der beruflichen Ausbildung für München.

Kosten- und Finanzierungsplan für den Zeitraum 01.07.2023 - 31.12.2023

	01.07.2023 - 31.12.2023
Ausgaben- und Finanzierungsplan	Angaben in €
Ausgabenplan	
Personalkosten – und Honorarkosten	156.635,00
Sachausgaben (ohne Mietkosten)	107.753,00
Summe der Ausgaben	264.388,00
Finanzierungsplan	
Mittel Öffentliche Hand (BA/JC)	127.564,00
Kommunale Mittel MBQ	80.000,00
Summe der öffentlichen Einnahmen	207.564,00
Notwendige Kofinanzierung via private Spendengelder	56.824,00
Gesamtfinanzierung	264.388,00

Antrag

Der Träger JOBLINGE e.V. beantragt als Überbrückungsfinanzierung für das Projekt „Joblinge“ vom 01.07.-31.12.2023 einen Zuschuss in Höhe von maximal 80.000 €, den das RAW aus vorhandenen Mitteln des MBQ zur Bewilligung vorschlägt.

3. MachsGanz

Das in der Begründung des Stadtratsantrags „München wird zum Makerspace“ angeführte Themenspektrum bildet die allgemeine Grundlage zur Konzeptentwicklung des hier zur Förderung vorgeschlagenen Pilotprojektes „MachsGanz“. Dabei kommt, entsprechend der fachlichen Ausrichtung des Referats für Arbeit und Wirtschaft, der „Wertschätzung für das Handwerk“ eine zentrale Bedeutung zu. Angesichts des seit Jahren akuten, sich zunehmend verschärfenden Mangels an Fach- und Nachwuchskräften im Handwerk soll insbesondere an den berufsorientierenden bzw. vorqualifizierenden Potenzialen des Piloten angesetzt sowie gewerbliche Handwerksbetriebe in die Projektaktivitäten gezielt einbezogen werden.

Projektkonzept und -ziele

Das Grundkonzept des Piloten „MachsGanz“ speist sich aus der Kombination von drei Ansätzen. So sollen erstens Jugendliche und junge Erwachsene ohne Ausbildung für das Handwerk interessiert werden, um berufliche Orientierung zu ermöglichen und bei entsprechender Neigung Praktika, berufsvorbereitende Maßnahmen, Ausbildungen und den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu fördern. Ein besonderes Augenmerk gilt der Ansprache von sozial Benachteiligten und Migrant*innen-Communities. Mit der örtlichen Fokussierung auf die Messestadt Riem und dem Sonderpädagogischen Förderzentrum (SFZ) München-Ost als erste Andockstation vor Ort wird die Adressierung der Hauptzielgruppe gewährleistet. Damit begründet sich auch der Projektname „MachsGanz“¹, denn nach Einschätzung des Schulleiters des SFZ schrecken englische Begriffe wie „Makerspace“ oder „Repair Café“ diese Zielgruppe eher ab oder stoßen auf Ablehnung. Zweitens werden lokale Gewerbetreibende aus dem Handwerk gezielt angesprochen, um sie für gemeinsame Aktivitäten mit MachsGanz zu gewinnen. Dies kann beispielsweise durch die partielle Öffnung von gewerblichen (Reparatur-)Werkstätten („Tag der offenen Werkstatt“) geschehen oder die „Profis“ unterstützen durch ehrenamtliche Beratung bzw. Anleitung bei anderen Projektaktivitäten. Die Vorteile für die teilnehmenden Betriebe ergeben sich durch mehr Sicht- und Erfahrbarkeit ihres Handwerks und der konkreten Arbeit, v.a. bieten sich bessere Zugangs- und Akquisechancen bei Jugendlichen, Schüler*innen und jungen Erwachsenen zur Gewinnung von Nachwuchskräften, zudem haben sie die Chance ihren Kundenkreis zu vergrößern. Drittens soll mit dem Projekt die Vernetzung von bestehenden Initiativen aus der freien Repair- und Makerszene im Quartier sowie von weiteren Schulen, Jugendzentren und anderen lokalen Akteuren aus der Stadtteil-, Sozial- und Jugendarbeit vorangetrieben werden. Darüber steht das Projekt mit seinem Reparatur- und Recyclingansatz sowie mit der Stärkung der Berufsorientierung in Richtung Handwerksberufe allgemein, Elektro- und

¹ Sprachlich soll MachsGanz neben dem Reparaturgedanken zudem die mögliche Orientierung in Richtung einer beruflichen Ausbildung transportieren, im Sinne von: Das Hobby zum Beruf machen.

Klimaberufe im Speziellen, für einen Beitrag des Referats für Arbeit und Wirtschaft auf dem Weg zur Klimaneutralität der Landeshauptstadt München bis 2035.

Projekträger und Umsetzungspartner

Die Erfindergarden Foundation gUG (inkl. Werkzeugbibliothek) ist eine gemeinnützige Organisation aus „Makern“, die sich zum Ziel gesetzt hat, besonders junge Menschen durch Bildungsangebote und Vermittlung von Praxiswissen zu befähigen, sich selbsttätig für nachhaltige Entwicklung einzusetzen. An verschiedenen Begegnungsstätten in München werden Werkzeuge niederschwellig zur Verfügung gestellt und ein reger Wissens- und Erfahrungsaustausch ermöglicht. Durch Initiativen wie die Münchner Werkzeugbibliothek soll zum Wandel der Konsumkultur beigetragen werden, nach dem Motto: „Besser leihen, statt kaufen. Besser reparieren, statt nachproduzieren.“

Der Geschäftsführer und Mitgründer des Erfindergardens weist aufgrund seines abgeschlossenen Studiums an der TU München zum Diplomkaufmann mit Nebenfach Maschinenbau nicht nur fachlich ein geeignetes Profil als verantwortlicher Projekträger auf, er ist selbst seit 2016 Teil der freien Münchner Maker-/Reparatur-Szene. Mit dem Geschäftsführer der Erfindergarden Foundation, seinen vielfältigen Kontakten in diesem Bereich, seiner Erfahrung und seinem Wissen über die Kompetenzerfordernisse in Makerspaces und offenen Werkstätten, ist eine passende Personalbesetzung zur administrativen und inhaltlichen Projektleitung und -durchführung von MachsGanz verbunden. Gleichzeitig konnte mit der Erfindergarden Foundation ein neuer Projekträger aus der Makerszene an der Schnittstelle von handwerklichen Berufsfeldern mit hohem Bezug zu moderner Technologie, einer handlungsorientierten Technikvermittlung und einer ausgesprochen guten Vernetzung und Kompetenz zwischen engagierter Zivilgesellschaft, lokalen (Ausbildungs-)Akteuren und Wirtschaft gewonnen werden. Eine wichtige, bereits in der Konzeption einbezogene Projektpartnerschaft besteht mit der Schüler-Reparaturwerkstatt an der Rudolf-Steiner-Schule München-Schwabing. Diese wurde 2016 von einem dortigen Mathematik- und Physiklehrer gegründet, der selbst leidenschaftlicher Reparierer und Umweltschützer ist. Er wird am Projekt MachsGanz über Honorarleistungen beteiligt sein. Die Werkstatt verfügt über zwölf Reparatur-Arbeitsplätze. Kund*innen können defekte Elektrogeräte und Holzgegenstände von Schüler*innen unterschiedlicher Klassenstufen kostenlos reparieren lassen. Das nützt nicht nur den Kund*innen und schont die natürlichen Ressourcen. Das Konzept der Schüler-Reparaturwerkstatt wurde von Repair-Cafés inspiriert, hat jedoch einen eigenen pädagogischen Ansatz zur Kompetenzentwicklung erarbeitet (siehe auch <https://www.schueler-reparaturwerkstatt.de>). Die berufspädagogische wissenschaftliche Begleitung der Schüler-Reparaturwerkstatt unterstützt auch das Projekt MachsGanz mit ihrer Expertise.

Die Zusammenarbeit mit der in der Messestadt Riem situierten Innung für Elektro- und Informationstechnik München wird durch den Leiter der Abteilung „Soziales und Technik“ sichergestellt. Für die Einbeziehung lokaler Handwerks- und Reparaturbetriebe in die

Aktivitäten von MachGanz ist die Innung für die Fachrichtung Elektrotechnik eine wichtige Verbindungs- und Vermittlungsstelle zwischen der Maker-/Reparatur-Szene und den gewerblichen Akteuren.

Mit dem Sonderpädagogischen Förderzentrum (SFZ) München-Ost, vertreten durch dessen Schulleiter, konnte bereits die Gründung einer sog. „Schülerfirma Reparaturwerkstatt“ in Verbindung mit dem Projekt MachsGanz vereinbart werden. Die Treffen sollen im wöchentlichen Rhythmus stattfinden, um Verbindlichkeit und Regelmäßigkeit herzustellen. Die Schule ist somit ein erster örtlicher Anker für das Projekt und dient zur Erstsprache der Hauptzielgruppe sozial benachteiligter Jugendlicher. Bereits ab Herbst 2023 kann mit einer festen Gruppe von ca. 6-8 Schüler*innen gestartet werden. Die Schüler*innen sollen durch das Reparieren von mitgebrachten oder gespendeten kaputten Alltagsgegenständen – wie Elektrogeräte, aber auch Kleidung und Möbel – einen niederschweligen Zugang zum Thema Reparieren und Handwerk im Allgemeinen erfahren. Nach einer Lernphase soll das Reparaturangebot auf die Nachbarschaft ausgeweitet werden.

Weitere Kontakte zur Kooperation sowie die Erschließung zusätzlicher Zielgruppen im Quartier bestehen zum Jugendtreff Quax in der Messestadt Riem des Echo e.V., z.B. mit Blick auf das monatlich stattfindende Repaircafé in der nahegelegenen Grünwerkstatt. Für die Bespielung des ebenfalls dort gelegenen Kopfbaus wurde im Rahmen der ausgeschriebenen Experimentierphase bereits eine Interessenbekundung eingereicht.

Projektumsetzung

Mit der Projektdurchführung beauftragt wird die Erfindergarden Foundation gUG, vertreten durch deren Geschäftsführer, der das Personal zur Projektleitung und -umsetzung einstellt, Honorarleistungen beauftragt und die Ausgaben für die Sachmittel verantwortet. Mithilfe eines geleasteten E-Mobils, in dem die benötigten Werkzeuge und Materialien transportiert werden, können unterschiedliche (mietfreie) Orte im Stadtteil Messestadt Riem bespielt werden. Ab Herbst 2023 wird im Rahmen einer Schülerfirma im Sonderpädagogischen Förderzentrum (SFZ) München-Ost wöchentlich ein regelmäßiges Angebot in den dortigen Räumen bestehen. Weitere Orte in der Messestadt Riem werden im Projektverlauf eruiert und flexibel adressiert, in den Sommermonaten bieten sich auch Outdoor-Stationen an. In Kooperation mit lokalen gewerblichen Werkstätten und Handwerksbetrieben ergeben sich zusätzliche Orte für Projektaktivitäten.

Über Honorarleistungen ist die Schüler-Reparaturwerkstatt der Rudolf-Steiner-Schule Schwabing mit dem Gründer (Lehrer, Nachrichtengerätetechnik und Informations-elektroniker) in die Betreuung v.a. der schulischen Projektaktivitäten eingebunden. Ergänzend wird hierbei die Unterstützung durch die bisherige wissenschaftliche Begleitung herangezogen, um z.B. im Rahmen von ‚Train-the-Trainer-Angeboten‘ die berufspädagogische Qualität des MachsGanz-Angebots sicherzustellen.

Das Werkstatt-Spektrum startet in der Elektrotechnik, weitere Bereiche wie Holz-, Metall- und Textilverarbeitung oder Fahrrad-Reparatur werden im Projektverlauf als Ausweitungsoptionen angestrebt.

Die defekten Geräte bzw. Gegenstände können von den Jugendlichen selbst mitgebracht werden, zusätzlich gibt es offene Reparaturangebote für die Nachbarschaft. Parallel zur Reparatur wird die mobile MachsGanz-Werkstatt auch Möglichkeiten schaffen, Dinge selbst zu kreieren und herzustellen.

Kosten- und Finanzierungsplan für den Förderzeitraum 01.08.2023 - 31.07.2025

	01.08.2023 - 31.12.2023	01.01.2024 - 31.12.2024	01.01.2025 - 31.07.2025	Gesamt
Ausgaben- und Finanzierungsplan	Angaben in €	Angaben in €	Angaben in €	Angaben in €
Ausgabenplan				
Personalkosten + Honorarkosten	50.008,00	143.257,00	83.235,00	276.500,00
Sachausgaben	7.535,00	10.068,96	10.311,46	27.915,42
Summe der Ausgaben	57.543,00	153.325,96	93.546,46	304.415,42
Finanzierungsplan				
Kommunale Mittel des MBQ	57.543,00	153.325,96	93.546,46	304.415,42
Gesamtfinanzierung	57.543,00	153.325,96	93.546,46	304.415,42

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Die Stadtkämmerei hat die Sitzungsvorlage zur Kenntnis genommen.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Manuel Pretzl, und der Verwaltungsbeirat für Beschäftigungs- und Qualifizierungspolitik, Herr Stadtrat Thomas Schmid, die Gleichstellungsstelle, haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Die Ausführungen einer Ausweitung der Ausbildungs- und Job-Akquise mit zwei unbefristeten Stellen beim Referat für Arbeit und Wirtschaft wurden im Finanzierungsbeschluss mit der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V08165 am 13.12.2022 im Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft durch den Stadtrat beschlossen und durch das RAW zur Einrichtung an das Personal- und Organisationsreferat veranlasst.
2. Der Antrag Nr. 20-26 / A 03011 von Herrn StR Manuel Pretzl, Frau StRin Alexandra Gaßmann, Frau StRin Ulrike Grimm vom 11.08.2022 ist hiermit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
3. Dem Bildungsträger JOBLINGE e.V. werden für den Zeitraum 01.07.-31.12.2023 bis zu insgesamt 80.000 € bewilligt. Die Mittel i.H.v. 80.000 € für das Förderjahr 2023 stehen im vorhandenen MBQ-Budget im Produkt 44 331 400 „Beschäftigungsförderung“ bei der Finanzposition 7910.718.0000.1 „Wirtschaftliche Angelegenheiten, Zuschuss an übrige Bereiche, Strukturwandel/2.Arbeitsmarkt/JuSoPro“ zur Verfügung.
4. Der Antrag Nr. 20-26 / A 03780 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt - Fraktion, Ziffer 3 vom 04.04.2023 ist hiermit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
5. Dem Bildungsträger Erfindergarden Foundation gUG werden für den Förderzeitraum 01.08.2023-31.07.2025 bis zu insgesamt 304.415,42 € bewilligt. Die Mittel i.H.v. 57.543 € für das Förderjahr 2023 stehen im vorhandenen MBQ-Budget im Produkt 44 331 400 „Beschäftigungsförderung“ bei der Finanzposition 7910.718.0000.1 „Wirtschaftliche Angelegenheiten, Zuschuss an übrige Bereiche, Strukturwandel/2.Arbeitsmarkt/JuSoPro“ zur Verfügung. Die Mittel i.H.v. 246.872,42 € für das Förderjahr 2024 und 2025 stehen im genehmigten Budget aus dem Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm für das o.g. Projekt zur Verfügung. (Haushaltsjahre im Einzelnen: 2024 mit 153.325,96 €, 2025 mit 93.546,46 €)
6. Der Antrag Nr. 26-20 / A 02827 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt - Fraktion vom 07.06.2022 ist hiermit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
7. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Clemens Baumgärtner
Berufsm. StR

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z.K.

V. Wv. RAW-FB3-SG4

zur weiteren Veranlassung.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An das Jobcenter München

An die Agentur für Arbeit München

An die Handwerkskammer für München und Oberbayern

An die Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern

An das Sozialreferat, S-I-AP

An das Referat für Klima- und Umweltschutz

An das Kommunalreferat

An das GSR, GP-P

z.K.

Am